

Tischvorlage Nr. 151/2013



LANDRATSAMT
WALDSHUT

02.10.2013

**Dezernat 1 - Allg. Verwaltung, Finanzen und Schulen
Amt für Finanz- und Vermögensverwaltung**

Finanzbericht 2/2013 vom 31.08.2013

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	09.10.2013	öffentlich	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt den Finanzbericht 2/2013 zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Sachverhalt:

Nach § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) ist der Kreistag unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung der Finanz- und Leistungsziele in den Teilhaushalten und im Gesamthaushalt) zu unterrichten.

Der im Vollzug des Haushaltsjahres 2013 vorgelegte Bericht basiert auf kumulierten Finanzdaten des Ergebnishaushalts zum Stand 31.08.2013. Der Bericht ist budgetorientiert aufgebaut und enthält Schätzungen und Prognosen, wie sich die Budgets aus Sicht der Verwaltung bis zum 31.12.2013 entwickeln werden. Die Zahlen des Finanzhaushalts sind nicht enthalten.

Nach der Prognose Stand 31.08.2013 wird zum Berichtsjahresende das Budget mit einem Überschuss von 1,1 Mio. € und damit um 1,8 Mio. € besser abschließen als geplant. Hierbei muss berücksichtigt werden, dass in diesem Betrag der globale Minderaufwand von 400.000 € enthalten ist.

Gegenüber der Prognose aus dem ersten Finanzbericht, Stand Ende Mai, verbessert sich das Ergebnis damit um weitere 1,2 Mio. €. Dies ist vor allem auf Verbesserungen im Sozialbereich und bei der Grunderwerbsteuer zurückzuführen.

Der Ergebnishaushalt wird sich in den einzelnen Teilhaushalten voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Teilhaushalt 0/Landrat

geringerer Zuschuss rd. 62.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Minderaufwand beim Museum St. Blasien
- Minderaufwand bei Vereinszuschüssen

Teilhaushalt 1/

Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Schulen

geringerer Zuschuss rd. 228.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Minderaufwand im Bereich EDV und Personalwesen
- Minderaufwand bei Sozialen Einrichtungen (Verlustrückstellungen Seniorenwohnen Jestetten)

Teilhaushalt 2/

Ordnung, Verkehr und Kommunalangelegenheiten

geringerer Überschuss rd. 721.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Mehraufwand bei den Kreisstraßen
- Minderertrag beim Straßenbetrieb
- weniger Aufwand bei der Schülerbeförderung

Teilhaushalt 3/Bau, Umwelt, Forst

höherer Überschuss rd. 126.000 €

- steigende Gebührenerträge
- Minderaufwand bei Gutachterkosten für Fluglärm

Teilhaushalt 4/Arbeit, Jugend, Soziales

geringerer Zuschuss rd. 498.000 €

hauptsächlich resultierend aus

- Mehrertrag beim Amt 41 aufgrund hoher Erstattung des Landes im Bereich Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Minderaufwand im Bereich Bildung und Teilhabe
- Mehrertrag im Bereich Grundversorgung nach SGB XII durch höhere Erstattungsleistungen des Bundes
- Mehraufwand durch hohe Asyl-Zuweisungszahlen und Bereitstellung entsprechender Unterkünfte

Teilhaushalt 5/

Landwirtschaft, Verbraucherschutz, Abfallwirt. planmäßige Entwicklung

Teilhaushalt 6/

Allgemeine Finanzwirtschaft

höherer Überschuss rd. 190.000 €

(darin globaler Minderaufwand 400.000 € enthalten)

hauptsächlich resultierend aus

- Höhere Erträge bei der Grunderwerbssteuer
- Geringerer Zinsaufwand

Personalkosten

Einsparung von rd. 1,526 Mio. €

(davon budgetrelevant 947.000 €),

hauptsächlich aufgrund Personalfluktuations, Langzeiterkrankungen und Gutschrift im Bereich der Versorgungsumlage aus 2012

Hinsichtlich der Einzelerläuterungen wird auf den Finanzbericht Nr. 2/2013 verwiesen, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist..

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Finanzbericht 2/2013